

# Zehn Gebote für die Beizarbeit



**ROSNER**  
Die Lösung auf Holz

Öle Wachse Beizen Lacke

---

## Technische Information

Wie zahlreiche andere Arbeiten im Bereich der Holzoberflächenbehandlung beginnen die Vorbereitungen zur Beizarbeit schon bei der sorgfältigen Holz- und Furnierauswahl. Starke Farbunterschiede zwischen Kern- und Splintholz, wimmriger Wuchs, Harzeinlagerungen, schwammige Zellgewebepartien, Holz oder Furnier aus verschiedenen Stämmen oder Wuchsgebieten, dies alles kann zu Störungen bei der Beizarbeit führen.

**Erstes Gebot:**  
Gewissenhafte Holz- und Furnierauswahl

Vor allen Dingen sollten möglichst die Splintpartien beseitigt werden. Für alle Front- und Sichtflächen nur Holz oder Furnier aus einer Partie verwenden. Furniere, die zu Bildern zusammengesetzt werden, nach Möglichkeit nicht stürzen. Die linke Seite des Holzes nimmt die Beizflüssigkeit anders auf als die rechte Seite. Außerdem changieren die verschiedenen Seiten unterschiedlich (das kann zum Hell- /Dunkel-effekt führen). Bei Positiv-Beizen kein zu feinjähriges Holz verwenden; es könnte sich der Positiveffekt nicht klar entwickeln.

**Unser Rat:**

Höchstens zwei Jahresringe auf 1 cm Breite.

**... und noch ein besonderer Hinweis für das Zusammensetzen der Furniere:**

Nur Klebepapier mit säurefreien Klebern verwenden; legen Sie Ihren Lieferanten darauf fest.

Säurehaltige Klebestreifen hinterlassen nach der Heißverpressung Rückstände im Holzzellgewebe.

**Zweites Gebot:**  
Schleifen wässern - schleifen

(Ursachen für weitere Fehlerquellen beseitigen) Diese Reihenfolge ist bei der Verarbeitung der Fläche für die Beizarbeit unabdingbar. Der Vorschleif sollte mit einem nicht allzu feinen Papier (Körnung 80-100) in Richtung des Faserverlaufes erfolgen.

Im Anschluß an den ersten Schriff (Vorschleif) sollte unbedingt gewässert werden (für Massivholz heißes, für furnierte Flächen warmes Leitungswasser verwenden). Mit dem Wässern kann gleichzeitig eine etwa **notwendige Bleichung** erfolgen. Wasserstoffperoxid mit **Rosner-Bleichzusatz** wird in der Mehrzahl aller Fälle das geeignetste Bleichmittel sein.

Vor dem Endschliff sollte auch dafür Sorge getragen werden, daß alle etwaigen Leimdurchschläge, Öl- und Fettflecken, Wachs- und Harzrückstände beseitigt werden.

Im einzelnen ist dazu folgendes zu sagen:

**Leimdurchschläge** sind durch den Einsatz geeigneter Flächenleime zu vermeiden; eventuell beim Hersteller rückfragen. Bei allen heiß aushärtenden Leimen sind die Bemühungen um nachträgliches Auswaschen des Durchschlags aus-sichtslos.

Bitte wenden!

---

**MBH-Lacke GmbH**

## Unsere Erfahrung - Ihre Sicherheit

# Zehn Gebote für die Beizarbeit



**ROSNER**  
Die Lösung auf Holz

Öle Wachse Beizen Lacke

---

## Technische Information

### Entharzen am besten mit **Waschlöser 52**.

Öl- und Fettflecken mit Leichtbenzin beseitigen. Bei stärkeren Fettflecken waschbenzingetränkte Wattebäuschchen auflegen oder Calciumcarbonat mit Waschbenzin anteigen und auf die Fläche aufspachteln. Nach dem Abtrocknen Calciumcarbonat wieder abbürsten.

**Kalkflecken** werden am besten mit Essigsäure entfernt. Zunächst Flecken behandeln, dann ganze Fläche abwaschen. Der Nachschliff sollte mit einem Papier der Körnung 100-120 (nicht feiner) erfolgen. Dabei kann die Fläche zunächst leicht diagonal (höchstens 20° Winkel) angeschliffen werden. Zum Schluß muß jedoch unter mäßigem Druck entlang der Faserrichtung geschliffen werden. Gründliches Entstauben nicht übersehen.

Der in den Poren zurückgebliebene Staub bindet Beize und verursacht ein unruhiges Bild.

### **Drittes Gebot:** Arbeitsgeräte

Grundsätzlich sollen für die Verarbeitung und die Lagerung von flüssiger Beize nur nichtrostende Gefäße verwendet werden. Glas, Porzellan, Steingut und Kunststoff sind geeignet. Beschädigte emaillierte Gefäße nicht benutzen.

Arbeitsgefäße sollten nicht zu groß gewählt werden. Schüsseln oder Töpfe mit etwa 1-1,5 l Inhalt reichen aus. Bei größeren Gefäßen besteht die Gefahr, daß durch das immerwährende Eintauchen, das Abstreifen des Pinsels oder Ausdrücken des Schwammes feiner Holzstaub in die Beize eingebracht wird, der zu Reaktionen führen kann.

Keine Beize aus dem Arbeitsgefäß in das Vorratsgefäß zurückgießen!

Nur Beizpinsel ohne Metallmanschetten verwenden!

Für den Spritzauftrag von wäßrigen Beizen nur Spritzgeräte aus Kunststoff oder Edelstahl verwenden. Gut geeignet sind Luftpistole, Airless/Luft-Geräte oder Beizmeister. Nicht geeignet sind Airless-Geräte.

### **Viertes Gebot:** Merkblätter beachten!

Lesen Sie **vor** dem Beizen unsere technischen Merkblätter.

Ein einwandfreies Ergebnis wird nur erreicht, wenn Sie die Hinweise in unseren technischen Merkblättern beachten. Fordern Sie diese bei Bedarf an.

**Beachten Sie genau unsere Verarbeitungsrichtlinien.**

### **Fünftes Gebot:** Probebeizen

Unsere Beizkarten sind auf dem von uns ausgesuchten Holz angelegt. Da Holz ein Naturprodukt ist, können in der Praxis immer wieder Abweichungen im Farbton auftreten. Es ist daher unerlässlich, daß eine Probebeizung auf dem zur Verwendung kommenden Holz bzw. Furnier angelegt wird.

Eine richtige Beurteilung des Beizbildes an dem Probestück sollte erst nach der völligen Durchtrocknung und dem Aufbringen des vorgesehenen Überzuges erfolgen.

Reklamieren Sie sofort, nachdem Sie das Muster angelegt und festgestellt haben, daß das gewünschte Ergebnis nicht erreicht wird.

Nächste Seite!

---

**MBH-Lacke GmbH**

## Unsere Erfahrung - Ihre Sicherheit

# Zehn Gebote für die Beizarbeit




---

## Technische Information

Wenn sie ohne vorherige Probe beizen, entfällt jede Haftung durch uns. Bewahren Sie das Probestück in jedem Falle auf. Eine Verbindlichkeit zur Originallieferung kann von den Mustern in der Beizkarte nicht abgeleitet werden.

### Mögliche Ursachen von Fehlbeizungen Beim Holz

Jedes Holz, ob es nun als Balken, als Brett oder als Furnier vor uns liegt, ist ein individuelles Stück Natur. Jedes Holz trägt in seinem Zellgewebe Spuren von Farbstoffen, die manchmal auch in Farbstoffvorstufen auftreten. Allein der unterschiedliche Standort eines Baumes kann innerhalb der gleichen Gattung verschiedene Farbstoffvorstufen aufzeigen. Diese Farbstoffvorstufen, die im Zellgewebe gebunden sind, reagieren auf die vielfältigste Weise, so z. B. durch den Einfluß von Licht, Luft und Wärme während der Trocknung.

Darüber hinaus reagieren die im Zellgewebe enthaltenen Farbstoffe und Farbstoffvorstufen unterschiedlich auf verschiedene Flüssigkeiten. Insbesondere sei hier auf die verschiedenartigen Wasserzusammensetzungen hingewiesen. Die Einwirkung von Dämpfen oder Gasen sind hinlänglich bekannt. Verdampfende Ammoniakflüssigkeit kann z. B. eine normale helle Spessart-Eiche in eine tiefbraune „Moor-Eiche“ umwandeln.

### In der Beizflüssigkeit

Wasserbeizen können nach der Öffnung des Liefergebindes Bakterien aus der Luft aufnehmen und einen Fäulnisprozeß im Wasser einleiten. Wenn Beizflüssigkeit aus dem Arbeitsgefäß, nach Beendigung der Beizarbeit wieder zurück in das Liefer- bzw. Lagergebinde geschüttet wird, kann es durch das Einschleppen von Schleifstaub zu chemischen Umsetzungen kommen.

### Bei der Verarbeitung

Unsaubere Beizgefäße mit Rückständen anderer Flüssigkeiten oder solche, die nicht rostfrei sind und Beizpinsel mit Metallmanschetten können Veränderungen beim Farbton auslösen.

### Noch einmal unsere ausdrückliche Mahnung:

Immer und immer wieder probebeizen!

Beizproben auch dann anlegen, wenn eine Beize von ihrer Nummer oder Bezeichnung her längst bekannt ist.

Die gewissenhafte Beizprobe kann viel Ärger und Geld ersparen. Der kurze Zeitaufwand lohnt sich immer und in jedem Fall.

Bei größeren Arbeiten sollte darauf geachtet werden, daß die Beize aus einer Charge stammt.

Reicht die Menge nicht aus, so müssen die einzelnen Chargen vor der Verarbeitung gemischt werden.

Bei einem neuen Gebinde muß wieder eine Probebeizung gemacht werden.

Nächste Seite!

---

MBH-Lacke GmbH

## Unsere Erfahrung - Ihre Sicherheit

# Zehn Gebote für die Beizarbeit




---

## Technische Information

**Sechstes Gebot:**  
Beizen genau nach  
Verarbeitungsrichtlinien

Je nach Beizart gibt es unterschiedliche Auftragsverfahren und Verarbeitungsrichtlinien.

Beizen oder trocknen Sie nicht in direkter Ofennähe oder unter Sonneneinstrahlung. Grundsätzlich Bahn neben Bahn in Richtung Holzfasern auftragen. Nach ausreichender Benetzung der Fläche quer zur Faser vertreiben. Überschüssige Beize mit dem Pinsel in Faserrichtung abnehmen. Stehende Flächen beizt man von unten nach oben. Auf diese Weise werden Flecken und Streifen vermieden. Bei Beizen, die zum Spritzen, Gießen, Walzen oder Fluten geeignet sind, beachten Sie die Hinweise in unseren technischen Merkblättern. Stärkeren Staubeinfall während der Trocknung vermeiden. Staub bindet Beize und bildet Flecken.

**Siebentes Gebot:**

Hirn- oder Stirnholz saugt mehr Beize auf. Hier sollte man ebenso wie bei stark wüchsigem Holz, bei der Verwendung von **Wachsbeize** mit **Rosner Ausgleich-Lösung (Egalisator)** vorbehandeln. Das unterschiedliche Saugvermögen des Holzes wird dadurch egalisiert. Der Farbton, der nach der Trocknung aufgetragener Beize, wird durch diese Vorbehandlung etwas heller.

**Achtes Gebot:**

Für die immer zahlreicher werdenden Effekte werden spezielle Beizen hergestellt. Bedenken Sie immer, daß diese Beizen unterschiedlich in ihren Eigenschaften und ihrer Verarbeitung sind.  
**„Es gibt keine Universalbeize, die für jede Holzart und jeden Verwendungszweck geeignet ist.“**

**Neuntes Gebot:**  
Die richtigen Überzüge  
wählen!

Beizen können, ausgenommen **Wachsbeize**, nicht ohne Überzug bleiben. Denn Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände aus gebeiztem Holz sollen so geschützt werden, daß sie belastet und gepflegt werden können und für einen langen Zeitraum ihr gutes Aussehen behalten. Die Qualität des Oberflächenmaterials sollte sich nach der zu erwartenden Strapazierfähigkeit richten und auf keinen Fall vor dem optischen Effekt zurückstehen. Beachten Sie, daß sich der Beiz-Farbton, je nach Überzugsmaterial (z. B. lösemittelhaltige Lacke, Wasserlacke, Öl, Wachs) verändern kann. Wir bieten Ihnen ein ausgewogenes Programm von hervorragenden Überzugsmaterialien für Ihre Einsatzzwecke.

**Zehntes Gebot:**

Wenn Sie mit Ihrem umfangreichen Fachwissen auf dem Beizen- und Oberflächen-Sektor Hilfe brauchen, so fragen Sie **vorher Rosner**. Wir verfügen über jahrzehntelange Erfahrung. Unser Außendienstmitarbeiter und unser technischer Kundendienst stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit diesem Merkblatt verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Stand 05/06

---

MBH-Lacke GmbH

## Unsere Erfahrung - Ihre Sicherheit